



HESSISCHER LANDTAG

22. 12. 2021

INA

Dringlicher Berichts Antrag

Saadet Sönmez (DIE LINKE) und Fraktion

Verzögerungen bei der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Das Regierungspräsidium Darmstadt gilt als Deutschlands größte Einbürgerungsbehörde.

Seit Beginn der Corona-Pandemie kommt es Berichten zu Folge zu enormen Verzögerungen in der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen. So berichtete die Presse bereits Anfang des Jahres 2021, dass die Einbürgerungsabteilung am Regierungspräsidium Darmstadt den untergeordneten Behörden mitgeteilt habe, bis Juni 2021 keine Neuanträge von Einbürgerungsbewerberinnen und -Bewerbern entgegennehmen zu können (https://www.echo-online.de/lokales/kreis-gross-gerau/ginsheim-gustavsburg/wer-eingeburgert-werden-will-muss-warten_22974170). Zur Begründung wurde darauf verwiesen, dass die Behörde umfassende Sonderaufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auferlegt bekommen habe und deshalb keine Termine zur Annahme der Anträge bis Mitte des Jahres vergebe.

In den letzten Monaten erreichen Einbürgerungsbewerberinnen und -bewerber Schreiben, in denen ihnen mitgeteilt wurde, dass die Bearbeitung ihrer Anträge erst nach mehrmonatiger (10- bis 12-monatiger) Verzögerung aufgenommen werden könne. Die Behörde sei nach wie vor mit den Sonderaufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betraut.

Auch der Internetseite des RP Darmstadt lässt sich Folgendes entnehmen:

„Im Zuge der Bewältigung der Corona-Pandemie hat das Regierungspräsidium Darmstadt die hessenweite Bearbeitung von Entschädigungsanträgen nach dem Infektionsschutzgesetz übernommen. Auch Beschäftigte des Einbürgerungsdezernates wirken (weiterhin) in der hierfür gegründeten Projektgruppe mit.

Bei der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen von Antragstellern aus Nicht-EU-Staaten haben sich dadurch Verzögerungen ergeben.

Zurzeit beträgt die Wartezeit bis Bearbeitungsbeginn ca. 11 bis 12 Monate ab Antragsübersendung durch die untere Verwaltungsbehörde.“

Die Landesregierung wird ersucht, im Innenausschuss (INA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie viel Personal ist jeweils in welcher Abteilung und welchem Dezernat des RP Darmstadt beschäftigt?
2. Wie viel Personal ist jeweils mit der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen von EU-Bürgerinnen und -Bürgern und von Drittstaatsangehörigen beauftragt?
3. Handelt es sich bei der Projektgruppe, die mit der Bewältigung der Sonderaufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie betraut wurde, um die „Projektgruppe IfSG Entschädigung“, die in der Abteilung II Gesundheit, Integration, Ausländerwesen angesiedelt ist?
4. Aus welchen Abteilungen/Dezernaten wurde jeweils wie viel Personal für die Arbeit in dieser Projektgruppe eingesetzt? (Bitte nach Abteilung und Dezernat aufschlüsseln.)
5. Nach welchen Faktoren wurde das Personal für den Einsatz in dieser Projektgruppe ausgesucht?

6. Seit wann ist das Personal in dieser Arbeitsgruppe tätig?
7. Wie lange soll die Arbeitsgruppe planmäßig weiterbestehen?
8. Ist eine Aufstockung des Personals am RP Darmstadt geplant, um den Sonderaufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nachzukommen?
9. Wurde bereits im Verlauf des Jahres 2021 zusätzliches Personal eingesetzt, um den Sonderaufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie nachzukommen?
10. Wieviel Personalaufstockung ist zur Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen geplant?
11. Wie viele Einbürgerungsanträge sind in den Jahren 2018 bis 2021 jeweils beim RP Darmstadt eingegangen?
12. Wie viele davon wurden jeweils im Verlauf des gleichen Jahres bearbeitet und wie viele wurden
 - a) positiv beschieden,
 - b) negativ beschieden?
13. Wie lange betrug die Dauer zwischen Einreichen des Antrags auf Einbürgerung beim RP Darmstadt und der erstmaligen Bearbeitung jeweils in den Jahren 2018 bis 2021 im Durchschnitt?
14. Wie lange dauerte die Bearbeitung des Antrages bis zum Ergehen eines Bescheides jeweils in den Jahren 2018 bis 2021 im Durchschnitt?
15. Sind Einbürgerungsanträge von Antragsstellerinnen und Antragstellern aus EU und Nicht-EU-Staaten gleichermaßen von den Verzögerungen in der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen betroffen?
16. Wenn Nein, warum nicht?
17. Kommt es in anderen Dezernaten ebenfalls zu Verzögerungen im Arbeitsablauf auf Grund von Sonderaufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie und wenn ja, wie lange durchschnittlich?
18. Kommt es in den Einbürgerungsabteilungen der anderen hessischen Regierungspräsidien auf Grund der Corona-Pandemie ebenfalls zu Verzögerungen in der Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen und wenn ja, wie lange sind die Verzögerungen im Durchschnitt?

Wiesbaden, 22. Dezember 2021

Saadet Sönmez

Die Fraktionsvorsitzende:
Elisabeth Kula